

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	Woywod
NO_DOC_EXT:	2018-XXXXXX
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	simone.woywod@sensw.berlin.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

## Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Württembergische Str. 6  
Berlin  
10707  
Deutschland

Kontaktstelle(n): Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abt. II, Referat für Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe, Almut Jirku II D 21

E-Mail: [almut.jirku@sensw.berlin.de](mailto:almut.jirku@sensw.berlin.de)

NUTS-Code: DE300

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ausschreibungen/platz-der-luftbruecke/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

LA.BAR Landschaftsarchitekten bdla

Alexandrinenstr. 2-3

Berlin

10969

Deutschland

Kontaktstelle(n): Eike Richter, Karen Veit

Telefon: +49 3061201938

E-Mail: [info@la-bar.de](mailto:info@la-bar.de)

Fax: +49 3061201939

NUTS-Code: DE300

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.la-bar.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

### **Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Umgestaltung Platz der Luftbrücke

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71222000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Offener 2-phasiger landschaftsplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb für Landschaftsarchitekten oder Arbeitsgemeinschaften aus Landschaftsarchitekten, Architekten und/oder Stadtplanern.

Grundlagen des Wettbewerbs sind: Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013), der Leitfaden zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 150 der Allgemeinen Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (Anweisung Bau – ABau) sowie die Vergabeverordnung (VgV). Wettbewerbsaufgabe ist die Neuordnung und Umgestaltung des Platzes der Luftbrücke in Berlin, Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Weiteres dazu in der Anlage 1 zur Wettbewerbsbekanntmachung.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Zur Teilnahme berechtigt sind: - Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt, Architekt oder Stadtplaner berechtigt sind. Weiteres dazu in der Anlage 1 zur Wettbewerbsbekanntmachung.

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Offen

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

- Programmerfüllung
- Konzept
- Gestaltung
- Nutzungen
- Realisierbarkeit

Die Leistung stellt keine Rangfolge dar. Fein-Kriterien sind dem Auslobungstext zu entnehmen.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 05/04/2018

Ortszeit: 16:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

1. Preis: 16.000 EUR

2. Preis: 13.000 EUR

3. Preis: 9.000 EUR

1 Anerkennung: 4.000 EUR

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Unter den Teilnehmern der 2. Phase wird ein Teilnehnehonorar von 42.000 € vergeben (bei 12-15 Teilnehmer: zwischen 3.500 und 2.800 EUR)

Die Mehrwertsteuer von derzeit 19% ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmern zusätzlich ausgezahlt.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

1. Ulrike Böhm, Landschaftsarchitektin, Berlin / Stuttgart

2. A.W. Faust, Landschaftsarchitekt, Berlin

3. Guido Hager, Landschaftsarchitekt, Zürich / Berlin

4. Ariane Röntz, Landschaftsarchitektin, Berlin / Kassel

5. Dr. Herbert Staadt, Verkehrsplaner, Potsdam

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Siehe Anlage 1

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Str. 105

Berlin

10825

Deutschland

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**